



Liebes ABZ- und ZLB-Team,  
liebe Interessierte,

als Nachhaltigkeitsbeauftragte regen wir dazu an, sich im Arbeitsalltag und darüber hinaus aktiv mit dem Thema Nachhaltigkeit auseinanderzusetzen. Wir liefern regelmäßig Tipps und Tricks zur Nachhaltigkeit im (Büro-)Alltag und sammeln Anregungen und Ideen, wie wir als ABZ und ZLB noch nachhaltiger arbeiten und leben können.

Der Nachhaltigkeitsnewsletter ist Kooperationsprojekt von ABZ und ZLB.

Wir wünschen viel Spaß beim Lesen und freuen uns auf Hinweise und Rückmeldungen.

Dilek Gürsoy-Posse und Ronja Pohlmann (ZLB)  
Markus Krämer, Jennifer Schons und Jörn Sickelmann (ABZ)

**Inhalte dieser Ausgabe „Nachhaltigkeit to go“**

<b>GLOBALER KLIMASTREIK AM 29. NOVEMBER 2019</b> .....	2
<b>INLANDS-DIENSTREISEN UND WIE JEDE/-R DIE PERSÖNLICHE UND BETRIEBLICHE ÖKOBILANZ VERBESSERT</b> .....	2
<b>„DIE PAPIERHANDTUCH-CHALLENGE‘ ODER ‚NACHHALTIGES HÄNDEWASCHEN – WIE GEHT DAS?‘</b> .....	2
<b>NACHHALTIGES SCHENKEN</b> .....	3
<b>NACHRÜSTEN VON (ARBEITSPLATZ-)COMPUTERN</b> .....	3



### GLOBALER KLIMASTREIK AM 29. NOVEMBER 2019

Am 29. November 2019 findet erneut ein weltweiter Klimastreik im Rahmen der Bewegung ‚Fridays for Future‘ statt. In über 300 Städten sind an diesem Tag Aktionen geplant. Mehr Informationen zu den Aktionen und Möglichkeiten zum Mitwirken und Unterstützen gibt es unter:

<https://fridaysforfuture.de/neustartklima/>.

### INLANDS-DIENSTREISEN UND WIE JEDE/-R DIE PERSÖNLICHE UND BETRIEBLICHE ÖKOBILANZ VERBESSERT

Im letzten Newsletter haben wir über den [Earth Overshoot Day](#) und die Notwendigkeit der Verbesserung unseres ökologischen Fußabdrucks berichtet. Der Umgang mit Mobilität und das Reiseverhalten spielt eine tragende Rolle in der Verbesserung unserer Ökobilanz. Wie Hochschulen und ihre Wissenschaftler/-innen mit gutem Beispiel vorangehen können, zeigt das [Projekt zur Reduktion der Flugemissionen](#) der ETH Zürich. Ziel des 2017 gestarteten Projekts ist die Reduktion der Emissionen aus dienstlichen Flugreisen. Auch einige deutsche Hochschulen haben sich die Klimaneutralität bis 2035 zum Ziel gesetzt und sich einer [Selbstverpflichtungsinitiative](#) zum Verzicht auf (dienstliche) Kurzstreckenflüge angeschlossen. Nach Daten des [Umweltbundesamtes](#) ist Fliegen die klimaschädlichste Variante der Fortbewegung. Daher sollte das Reisen mit dem Flugzeug auf der Kurzstrecke (innerhalb Deutschlands und Europa) kritisch hinterfragt und, wo immer möglich, durch [umweltfreundlichere Alternativen](#) mit Bahn oder [Bus](#) ersetzt werden.

Nachhaltiges Reiseverhalten setzt die bewusste Verkehrsmittelwahl sowie Auswahl und Kombination von Reisezielen voraus, kann aber auch bedeuten, ganz auf eine Reise zu verzichten und stattdessen auf technische Lösungen wie Videokonferenzen zurückzugreifen.

Am Campus Essen haben wir derzeit zwei Räume mit Videokonferenzausstattung (SH 312 und R11 V03 H28). Beide haben Platz für ca. 15 Personen und bieten verschiedene Zugangsmöglichkeiten (Windows-, MacOS- und Android-Applikation, Webzugang, Telefonzugang oder eben Videokonferenzsysteme) an und ermöglichen den Austausch mit maximal 24 externen Teilnehmer/-innen. Die Räume sind über das Zentrum für Informations- und Mediendienste (Lerntechnologien) u. a. über Jochen Ehlert (Tel. 0201 183 3515) buchbar.

### „DIE PAPIERHANDTUCH-CHALLENGE‘ ODER ‚NACHHALTIGES HÄNDEWASCHEN – WIE GEHT DAS?‘

Die Grippesaison ist angebrochen und häufiges, richtiges Händewaschen wird geraten. Dabei werden jedoch in öffentlichen Gebäuden tagtäglich Unmengen von Papierhandtüchern unüberlegt verbraucht. Wir haben uns gefragt, ob das nicht auch nachhaltiger geht. Wie viele Papierhandtücher braucht der Mensch wirklich, um seine Hände zu trocknen? In einem kurzen Video (ca. 4 unterhaltsame Minuten; deutsche Untertitel sind verfügbar) wird eindrucksvoll demonstriert, dass ein einziges Papierhandtuch reicht, wenn man nur zwei einfache Regeln befolgt – aber sehen Sie selbst: [https://www.ted.com/talks/joe\\_smith\\_how\\_to\\_use\\_a\\_paper\\_towel#t-48036](https://www.ted.com/talks/joe_smith_how_to_use_a_paper_towel#t-48036).



### NACHHALTIGES SCHENKEN

Alle Jahre wieder fragen wir uns, was das passende Geschenk für Familie, Freunde oder Arbeitskolleg/-innen ist. Es gibt sinnvolle und nachhaltige Ansätze, die die Geschenke selbst oder die Geschenkverpackungen betreffen:

Nachhaltige Geschenke: Wir empfehlen, ressourcenschonende (Lern-)Erlebnisse und Erinnerungen (ggf. auch direkt gemeinsame) zu verschenken, [Selbstgemachtes](#) (z. B. ein Kochbuch oder Pflegeprodukte) herzustellen bzw. zu kreieren oder Zeit, Worte oder Erinnerungen zu verschenken.

[Nachhaltige Geschenkverpackungen](#): Plastik und Plastikfolien sowie mit Plastik beschichtetes Material sind ohne Zweifel die umweltschädlichste Variante von Geschenkverpackungen, da sie praktisch nicht abbaubar sind. Wer kein [Geschenkpapier selbst gestalten](#) kann oder möchte, kann auf recyceltes Papier zurückgreifen, welches mit einem Recycling-Logo versehen ist. Geschenkpapier, welches mit dem Siegel „der blaue Engel“ versehen ist, ist zu 100 % aus Altpapier hergestellt. Geschenkpapier lässt sich übrigens auch sehr gut mehrere Male verwenden.

### NACHRÜSTEN VON (ARBEITSPLATZ-)COMPUTERN

Regelmäßig steht die Frage an, ob die Arbeitsplatzcomputer gegen neue ausgetauscht werden sollen oder ob es eine Möglichkeit gibt, diese für den täglichen Einsatz wieder fit zu machen. Bei normalen Bürocomputern, auf denen in erster Linie ein Office-Paket, ein E-Mail-Client und das Internet verwendet werden, lässt sich diese Frage recht leicht beantworten. Zumeist kann die Geschwindigkeit durch eine neue Festplatte mit SSD (Solid State Disk) -Technik wieder erhöht werden. Bei Notebooks wird gleichzeitig auch die Akkulaufzeit verlängert, da SSDs weniger Strom benötigen, weil es in ihnen keine sich drehenden Teile mehr gibt. Ab einer Größe von 500 GB (ca. 90€ im Fachhandel) stellen diese Festplatten die Bürorechner so aus, dass sie auch langfristig wieder für normale Büroarbeiten ausgerüstet sind. Beim Einbau und dem Übertragen der alten Daten können ZLB-Mitarbeiter/-innen sich an das IT Ressort des ZLB wenden, allen anderen Mitarbeiter/-innen der UDE stehen die Servicekräfte der PC-Hotline des ZIM hilfreich zur Seite.